

gesis

Leibniz Institute
for the Social Sciences



(Selbst-)Archivierung bei SSOAR

Vortrag im ZPID-Kolloquium am 18.12.2019

Dr. Agathe Gebert

Teamleitung Bibliothek und Open Access

GESIS Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften

Agenda

- Bedeutung der Fachrepositorien
- Social Science Open Access Repository (SSOAR)
 - ▶ Zahlen und Fakten
 - ▶ Mehrwertdienste
- Profilierung als Publikationsplattform
- Vorteile für Wissenschaftler*innen
- Rechtsgrundlagen Open Access (Urheberrecht)
- Selbstarchivierungsservices
- Verträge – Haftungsausschluss – Haftungsrisiko
- Kooperationen der Zukunft



Bedeutung der Fachrepositorien

- Gestiegene Bedeutung als Infrastruktur
 - ▶ Fördermandaten
 - ▶ Urheberrechtsnovellierung
 - ▶ FAIR-Prinzipien
 - ▶ Prüfung Predatory Publisher
 - ▶ Mehrwertdienste
- Weiterentwicklung im Spannungsfeld von Anforderungen aus
 - ▶ Politik
 - ▶ Förderorganisationen
 - ▶ Wissenschaft/Verlegern
 - ▶ technischen Möglichkeiten
- Entstehung neuer Fachrepositorien
- Vernetzungstreffen Fachrepositorien
- Professionalisierung und Profilierung in der eigenen Disziplin und neue Kooperationsmodelle

Social Science Open Access Repository (SSOAR)

- Größte Repository für die Sozialwissenschaften
- DSpace
- Infrastruktur Sektion B +A für LeibnizOpen
- Infrastruktur für den Grünen Weg
 - ▶ Zweitverwertung
- Team Library and Open Access (SSOAR, FDB, Bibliothek):
 - ▶ 4 Bibliothekare
 - ▶ 2 Entwickler (70 %)
 - ▶ 2 Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen
 - ▶ 3-4 SHKs

Fakten und Zahlen SSOAR

- 55.000 Volltexte (ca. +5.000/Jahr)
 - ▶ 50% Zeitschriftenartikel
 - ▶ 20% Arbeitspapiere
 - ▶ 20% Sammelwerksbeiträge
 - ▶ 10% Forschungsberichte, Konferenzbeiträge etc.
 - ▶ 85% Verlagsfassung
 - ▶ 10% Postprint
 - ▶ <1% Preprint
 - ▶ <1% Erstveröffentlichung
- Über 2.5 Millionen Downloads in 2018*
- 8 neue Kooperationsverträge in 2018

* nach etracker

Mehrwertdienste

für optimierte nachhaltige wissenschaftliche Sichtbar- und Verwertbarkeit

- Metadaten
 - ▶ Erschließung mit freien und kontrollierten Vokabularen
 - ▶ Weitergabe an OAI-Serviceprovider und andere Datenbanken
- Persistent Identifier (PID): URN und DOI
- Suchmaschinenoptimierung
- OpenAire-Compliance
- Lizenzen
 - ▶ Nutzungsbedingungen für elektronische Volltexte
 - ▶ Angaben zur Verfügbarmachung
- Deckblatt
- Nutzungsstatistiken
- Verlinkung zu registrierten Forschungsdaten
- Versionierungen von Veröffentlichungen
- Informationsseiten/Unterstützung bei der Veröffentlichung
- Beratung und Selbstarchivierungsservices

Datenerfassung

Konferenzort	Creative Commons - Namensnennung, Keine Bearbeitung 3.0
Konferenzjahr	Creative Commons - Namensnennung, Keine Bearbeitung 4.0
Inhaltliche Beschri	Creative Commons - Namensnennung, Nicht-kommerz. 1.0
	Creative Commons - Namensnennung, Nicht-kommerz. 2.0
	Creative Commons - Namensnennung, Nicht-kommerz. 3.0
Abstract	Creative Commons - Namensnennung, Nicht-kommerz. 4.0
	Creative Commons - Namensnennung, Nicht-kommerz., Weitergabe unter gleichen Bedingungen 1.0
	Creative Commons - Namensnennung, Nicht-kommerz., Weitergabe unter gleichen Bedingungen 2.0
	Creative Commons - Namensnennung, Nicht-kommerz., Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0
	Creative Commons - Namensnennung, Nicht-kommerz., Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0
Fachrichtung	Creative Commons - Namensnennung, Nicht-kommerz., Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0
	Creative Commons - Public Domain Dedication 1.0
	Creative Commons - Namensnennung, Nicht kommerz., Keine Bearbeitung 1.0
	Creative Commons - Namensnennung, Nicht kommerz., Keine Bearbeitung 2.0
	Creative Commons - Namensnennung, Nicht kommerz., Keine Bearbeitung 3.0
Freie Schlagwörter	Creative Commons - Namensnennung, Nicht kommerz., Keine Bearbeitung 4.0
	Deposit Licence - Keine Weiterverbreitung, keine Bearbeitung
Thesaurusschlagwörter	Digital Peer Publishing Licence - Basismodul
	Digital Peer Publishing Licence - Freie DIPP-Lizenz
DOI	Digital Peer Publishing Licence - Modulare DIPP-Lizenz
	PEER Licence Agreement (applicable only to documents from PEER project)
Lizenz ●	<div style="border: 1px solid #ccc; padding: 2px;"> <input type="text"/> </div> <p>Informationen zu den verschiedenen Lizenzen finden Sie hier.</p> <p>Ist dieser Beitrag aufgrund einer (DFG-geförderten) Allianz- bzw. Nationallizenz frei zugänglich?</p> <p><input type="checkbox"/> yes</p> <p>Zum Zeitpunkt dieser Veröffentlichung war der/die Autor/Autorin in einer Einrichtung der Leibniz-Gemeinschaft beschäftigt.</p> <p><input type="checkbox"/> yes</p>
SHERPA/RoMEO	<div style="border: 1px solid #ccc; padding: 2px;"> <input type="text"/> </div> <p>Verlag in der SHERPA/RoMEO-Liste enthalten?</p>
Ihre Institution	<input type="text"/>
Sonstiges	<input type="text"/>
	Ist dieser Beitrag im Rahmen eines EU-geförderten (FP7/Horizon 2020) Forschungsprojektes entstanden?

Informationen zu den Lizenzen finden Sie [hier](#).

Datenanzeige

Verknüpfung solcher Daten parallel dargestellt werden.

Thesaurusschlagwörter	competence ; concept ; development ; history of ideas ; capacity to act ; social competence ; communicative competence ; media skills ; qualification ; educational policy ; pedagogics
Klassifikation	Allgemeines, spezielle Theorien und Schulen, Methoden, Entwicklung und Geschichte der Erziehungswissenschaft
Titel Sammelwerk, Herausgeber- oder Konferenzband	In der Tat kompetent: zum Verständnis von Kompetenz und Tätigkeit in der beruflichen Benachteiligtenförderung
Herausgeber	Koch, Martin; Straßer, Peter
Sprache Dokument	Deutsch
Publikationsjahr	2008
Verlag	W. Bertelsmann Verlag
Erscheinungsort	Bielefeld
Seitenangabe	S. 9-23
Schriftenreihe	Berufsbildung, Arbeit und Innovation - Forschung, 33
DOI	https://dx.doi.org/10.3278/6001924w009
ISBN	978-3-7639-3667-0
Status	Veröffentlichungsversion; begutachtet (peer reviewed)
Lizenz	Creative Commons - Namensnennung, Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0

[top](#)

Deckblatt

Titel , Autor,
Publikationsstatus
und Dokumentart

Zitationshinweis

Nutzungsbedingungen
/ Lizenz

pädagogischen Kompetenzkonzepts

Kobelt, Kai

Veröffentlichungsversion / Published Version
Sammelwerksbeitrag / collection article

Zur Verfügung gestellt in Kooperation mit / provided in cooperation with:
W. Bertelsmann Verlag

Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Kobelt, Kai: Ideengeschichtliche Entwicklung des pädagogischen Kompetenzkonzepts. In: Koch, Martin (Ed.); Straßer, Peter(Ed.): *In der Tat kompetent: zum Verständnis von Kompetenz und Tätigkeit in der beruflichen Benachteiligtenförderung*. Bielefeld : W. Bertelsmann Verlag, 2008 (Berufsbildung, Arbeit und Innovation - Forschung 33). - ISBN 978-3-7639-3667-0, pp. 9-23. DOI: <https://dx.doi.org/10.3278/6001924w009>

Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer CC BY-SA Lizenz (Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen) zur Verfügung gestellt. Nähere Auskünfte zu den CC-Lizenzen finden Sie hier: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/deed.de>

Terms of use:

This document is made available under a CC BY-SA Licence (Attribution-ShareAlike). For more information see: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0>

Deckblatt

Bosnjak, Michael

Veröffentlichungsversion / Published Version

Zeitschriftenartikel / journal article

Dieser Beitrag ist mit Zustimmung des Rechteinhabers aufgrund einer (DFG geförderten) Allianz- bzw. Nationallizenz frei zugänglich. / This publication is with permission of the rights owner freely accessible due to an Alliance licence and a national licence (funded by the DFG, German Research Foundation) respectively.

Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Bosnjak, Michael: Negative symbolic aspects in destination branding: exploring the role of the 'undesired self' on web-based vacation information search intentions among potential first-time visitors. In: *Journal of Vacation Marketing* 16 (2010), 4, pp. 323-330. DOI: <http://dx.doi.org/10.1177/1356766710380885>

Versionierungen

Anzeige Metadatenvollanzeige

SSOAR! Social Science Open Access Repository

SSOAR ▾ | [Browsen und suchen](#) | [Dokument hinzufügen](#) | [OAI-PMH-Schnittstelle](#)

Hinweis

Zu diesem Dokument existiert eine aktuellere Version.
Sie finden sie unter: <https://www.ssoar.info/ssoar/handle/document/45371.2>

 [Volltext herunterladen](#)
(1.987 MB)

South American regionalism: explaining the foundation

[Arbeitspapier]

Linke-Behrens, Luisa

Körperschaftlicher Herausgeber
Freie Universität Berlin, FB Politik- und Sozialwissenschaften, Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft Kolleg-Forscherguppe "The Transformative Power of Europe"

Zitationshinweis
Bitte beziehen Sie sich beim Zitieren dieses Dokumentes immer auf folgenden Persistent Identifier (PID):

Erscheinungsort	Berlin
Seitenangabe	25 S.
Schriftenreihe	KFG Working Paper Series
ISSN	1868-7601
Status	Veröffentlichungsversion
Lizenz	Deposit Licence - Keine
Versionsgeschichte	
	[v2]
	[v1]

Embargofrist

The screenshot shows the SSOAR (Social Science Open Access Repository) interface. At the top, the SSOAR logo and the text 'Social Science Open Access' are visible. Below the logo, there is a navigation bar with links: 'SSOAR', 'Browsen und suchen', 'Dokument hinzufügen', and 'OAI-PMH-Schnittstelle'. The main content area displays a document icon and a red circle highlighting the text: 'Der Volltext unterliegt einer Embargofrist bis zum 31. Dez. 2019'. To the right of this notice, the document title 'Pädagogik des Sozialen als transverse Versuch, lebendige Arbeit und Trans...' is partially visible. Below the title, there is a section for '[Zeitschriftenartikel]' and the author 'Kunstreich, Timm'. Further down, there are sections for 'Abstract', 'Thesaurusschlagwörter', 'Klassifikation', and 'Sprache Dokument'. At the bottom left, there are buttons for 'E-MAIL' and 'FACEBOOK', and a 'Weiterempfehlen' section.

Nutzungsstatistiken

Volltext herunterladen
(6.574 MB)

Zitationshinweis

Bitte beziehen Sie sich beim Zitieren dieses Dokumentes immer auf folgenden Persistent Identifier (PID):
<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0168-ssoar-449759>

Export für Ihre Literaturverwaltung

[Bibtex-Export](#)
[Endnote-Export](#)

Seitenbesuche

Diesen Monat: **2**
 Gesamt seit Veröffentlichung in SSOAR: **184**

Downloads

Diesen Monat: **9**
 Gesamt seit Veröffentlichung in SSOAR: **540**

Weiterempfehlen

@ E-MAIL	f FACEBOOK
🐦 TWITTER	👤 REDDIT
in LINKEDIN	X XING
	VK

[Zeitschriftenartikel]

Bosnjak, Michael
Neubarth, Wolfgang
Couper, Mick P.
Bandilla, Wolfgang
Kaczmirek, Lars

Abstract

To compare the effectiveness of different prenotification and invitation procedures in a webbased three-wave access panel survey over 3 consecutive months, we experimentally varied the contact mode in a fully crossed two-factorial design with (a) three different prenotification conditions (mobile sh... mehr

Thesaurusschlagwörter

Umfrageforschung; Online-Befragung; Panel; Datengewinnung; Stichprobe; Antwortverhalten; E-Mail

Klassifikation

Erhebungstechniken und Analysetechniken der Sozialwissenschaften

Methode

empirisch; Grundlagenforschung; Methodenentwicklung

Freie Schlagwörter

Prenotification; SMS

Sprache Dokument

Englisch

Publikationsjahr

2008

Zurückgezogener Volltext

SSOAR ▼
Browsen und suchen
Dokument hinzufügen
OAI-PMH-Schnittstelle



Auf Wunsch der Autorin, des Autors, der Herausgeberin, des Herausgebers oder des Verlages wurde der Zugriff auf den Volltext dauerhaft gesperrt.

Grundkurs Soziale Arbeit : sieben Blicke auf Geschichte und Gegenwart Sozialer Arbeit. Bd. 1, Blicke auf die Jahre 1850 und 1925 und 1935

[Monographie]

Kunstreich, Timm

Zitationshinweis

Bitte beziehen Sie sich beim Zitieren dieses Dokumentes immer auf folgenden Persistent Identifier (PID):
<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0168-ssoar-369583>

Export für Ihre Literaturverwaltung

Bibtex-Export
Endnote-Export

Seitenbesuche

Diesen Monat: 6
Gesamt seit Veröffentlichung in SSOAR: 1080

Thesaurusschlagwörter

Deutsches Reich; Frauenbewegung; soziale Bewegung; historische Entwicklung; K Migration; Nationalsozialismus; Prävention; Jugendbewegung; soziale Gerechtigkeit; Wohlfahrtsstaat; Sozialarbeit; Deutschland; Heimerziehung; Sozialtechnologie; Exkl

Klassifikation

Allgemeines, spezielle Theorien und Schulen, Methoden, Entwicklung und Geschicht Sozialpolitik
Sozialgeschichte, historische Sozialforschung
Sozialwesen, Sozialplanung, Sozialarbeit, Sozialpädagogik

Freie Schlagwörter

Soziale Arbeit; Innere Mission; Wichern; Kolonialisierung; Settlement-Bewegung; Ja August Spies; soziale Ausgrenzung; Alice Salomon; Siegfried Bernfeld; Volksgemein Deubas Haus; Janusz Korczak; Heilsschritt

Verlinkung Forschungsdaten

Folgende Forschungsdatensätze wurden zur ausgewählten Publikation (ID: urn:nbn:de:0168-ssoar-69954) gefunden.

ALLBUS 82

[ALLBUS] 182 Felling, A., u.a. : a. a. O. *

-> Zentrum für Umfragen, Methoden und Analysen (ZUMA) (o.J.): German Social Survey (ALLBUS) Cumulative File, 1980, 1982, 1984, 1986
DOI auflösen | In da|ra anzeigen

-> Kiefer, Marie Luise; Universität Wien, Ziegler, Rolf, Universität München, et al. (2013): German General Social Survey (ALLBUS) - Cumulative File 1980-2010
DOI auflösen | In da|ra anzeigen

-> Lepsius, M. Rainer; Universität Heidelberg, Mayer, Karl U.; Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, Berlin, et al. (2009): Allgemeine Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften ALLBUS Kumulierter Datensatz 1980-1986
DOI auflösen | In da|ra anzeigen

-> Allerbeck, Klaus; Allmendinger, Jutta et al. (o.J.): German General Social Survey - ALLBUS - Cumulation 1980-2006
DOI auflösen | In da|ra anzeigen

-> Allerbeck, Klaus; Universität Frankfurt, Allmendinger, Jutta; Universität München, et al. (2014): German General Social Survey (ALLBUS) - Cumulation 1980-2012
DOI auflösen | In da|ra anzeigen

-> Zentrum für Umfragen, Methoden und Analysen (ZUMA) (o.J.): German Social Survey (ALLBUS) Cumulative File, 1980, 1982, 1984, 1986
DOI auflösen | In da|ra anzeigen

-> Allerbeck, Klaus R.; Universität Frankfurt, Allmendinger, Jutta; Universität München, et al. (2010): German General Social Survey - ALLBUS Cumulation 1980-2008
DOI auflösen | In da|ra anzeigen

Methodenbericht zur 'Allgemeinen Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften' (ALLBUS) 1992

Methodical report on the 'German General Social Survey' (ALLBUS) 1992

[Forschungsbericht]

Braun, Michael
Eilinghoff, Carmen
Gabler, Siegfried
Wiedenbeck, Michael

Körperschaftlicher Herausgeber
Zentrum für Umfragen, Methoden und Analysen (ZUMA)

Abstract
Der vorliegende Methodenbericht des 'Allgemeinen Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften' (ISSP) als internen 'Arbeitsprogramm' der ALLBUS der Prozeß der Datenerhebung...

Thesaurusschlagwörter
Bundesrepublik Deutschland; Daten; Konzeption; Bevölkerung; Umfragen

Klassifikation
Erhebungstechniken und Analyseverfahren; Forschungsarten der Sozialforschung

Methode
Dokumentation; empirisch; Methodenentwicklung; Grundlagenforschung

Sprache Dokument
Deutsch

Volltext herunterladen (28.80 MB)

Zitationshinweis
Bitte beziehen Sie sich beim Zitieren dieses Dokumentes immer auf folgenden Persistent Identifier (PID):
<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0168-ssoar-69954>

Export für Ihre Literaturverwaltung
Bibtex-Export
Endnote-Export

Statistiken anzeigen

Verknüpfte Forschungsdaten anzeigen

Weitereempfehlen

E-MAIL FACEBOOK TWITTER REDDIT LINKEDIN XING

da|ra Registration agency for social and economic data

My da|ra For data centers For researchers For publishers About us Search

Detailed view

metadata language: German, English

ALLBUS/GGSS 1980-86 (Kumulierte Allgemeine Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften/Cumulated German General Social Survey 1980-86)

DOI: <https://doi.org/10.4232/1.1335>

Version: 1.0.0

Resource Type: Dataset

Creator: GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften

Publication Date: 2002

Contributor: Lepsius, M. Rainer (Universität Heidelberg) (Researcher); Mayer, Karl U. (Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, Berlin) (Researcher); Müller, Walter (Universität Mannheim) (Researcher); Pappi, Franz U. (Universität Kiel) (Researcher); Scheuch, Erwin K. (Universität Köln) (Researcher); Ziegler, Rolf (Universität München) (Researcher); GETAS, Bremen (1980-84) INFRATEST, München (1986) (Data Collector)

Language: German

Classification: ZA; Society, Culture

Description: **Abstract**
These surveys were designed to monitor trends in attitudes, behavior, and societal change in the Federal Republic of Germany. The data set contains, with only few exceptions, the full contents of the three single data sets which are archived as ZA Nos. 1000 (ALLBUS 1980), 1160 (ALLBUS 1982) and 1340 (ALLBUS 1984), and parts of ZA No. 1500 (ALLBUS 1986). Those variables from ALLBUS 1986 which had already been part of at least one earlier ALLBUS survey were included in this cumulative file. Topics of these ALLBUS surveys were: Topics: ALLBUS 1980: importance of life aspects and job characteristics; attitude towards and

Temporal Coverage: 1980-01 / 1986-06

Profilierung als OA-Publikationsdienst

... in den Sozialwissenschaften

- Selbstarchivierungs-Service
- Umfragedatenbibliographie
 - ▶ inkl. Verlinkung zum registrierten Forschungsdatensatz
- Kooperationen
 - ▶ Verlage/Zeitschriften/ENABLE!-Plattform
 - ▶ Forschungseinrichtungen/Forschungsgruppen/Lehrstühle
 - Reihen/Mitarbeiterpublikationen
 - ▶ SSOAR als Publikationsplattform
 - inkl. Vergabe einer DOI

Vorteile für Wissenschaftler*innen und Kooperationspartner

- Einfache technische und kostenfreie Publikationsinfrastruktur
- OA – Mandaten der Förderorganisationen sowie OA – Policies gerecht werden
- Info - Unterstützung – Beratung
- Weitergabe an OAI-Provider
 - ▶ Größere Sichtbarkeit – Zitationsvorteil

Rechtsgrundlagen für Open Access

Urheberrecht

- Urheberrecht entsteht beim Autor und ist nicht übertragbar (nur vererbbar)
- Nutzungsrechte sind übertragbar
- ausschließliches, zeitlich unbefristetes Nutzungsrecht
- einfaches Nutzungsrecht
- Schrankenregelungen
- Gemeinfreiheit
- Haftungsausschluss
- Haftungsfolgen bei Verletzung von Rechten des Verlages oder anderer Urheber*innen
 - Beseitigungsansprüche
 - Unterlassungsansprüche
 - Abmahnung
 - Schadensersatz im UrhRecht in unseren Fällen eher unüblich

Urheberrecht

Schranken für eine freie Nutzung UrhG §§44a – 63a

Insbesondere zu Bildungszwecken sowie zur Förderung von Wissenschaft und Forschung, wenn die Interessen der Allgemeinheit die Belange des Urhebers überwiegen, hat der Gesetzgeber eine freie Nutzung der ansonsten urheberrechtlich geschützten Werke vorgesehen und im Gesetz entsprechende Schranken eingerichtet. Die Erlaubnis des Urhebers zur Nutzung muss nicht eingeholt werden. Während einige Schrankenregelungen die freie Nutzung vorsehen, regeln andere die erlaubnisfreie Nutzung mit Vergütung. Die Vergütung wird in der Regel von den Verwertungsgesellschaften (z.B. VG Wort) geregelt.

Nachzulesen: <https://www.urheberrecht.de/schranken-des-urheberrechts/>

Urheberrecht

Gemeinfreiheit/ Urheberrechtsfreie Werke UrhG §64

- 70 Jahre nach dem Tod des Urhebers/der Urheberrin erlischt der Schutz und das Werk wird gemeinfrei
- Gemeinfreie Werke (z.B. Bücher) unterliegen keinem Urheberrechtsschutz
- frei nutzbar für die Allgemeinheit
- **Potential für Open Access: Digitalisate bereitstellen**
 - “Klassiker” in den Sozial- und Geisteswissenschaften

Selbstarchivierungsservices

- Aufklärung
- Prüfung rechtliche Bedingungen
- Erstellung archivierbare Fassung
- Veröffentlichen auf SSOAR
- Link zur Einbettung auf eigener Homepage

Selbstarchivierungsservices

Prüfung von ZV-Rechten anhand von Literaturlisten

- Zweitverwertung geht von Autor*in aus
 - ▶ Zustimmung Autor*in und Entscheidung über Lizenz
 - Ausnahme bilden zweitverwertbare Publikationen aus den OA-Klauseln der Allianz-/Nationallizenzen
 - ▶ Prüfen von UrhG-Bestimmungen (insb. §38, 1-2 und 4)
 - ▶ Prüfen von *Self-Archiving-Policies* der STM Verlage
 - ▶ Prüfen, welche Fassung archiviert werden darf
 - ▶ Verlags-PDF vom Verlag oder Autor*in einfordern
 - ▶ Postprint erstellen
 - ▶ Auf SSOAR erschließen und bereitstellen
 - ▶ Link versenden

Urheberrecht

Zweitveröffentlichung nach UrhG § 38, 1-2

Nachnutzung von *Sammelwerksbeiträgen*

UrhG § 38, Absatz 1-2

- (1) Gestattet der Urheber die Aufnahme des Werkes in eine periodisch erscheinende Sammlung, so erwirbt der Verleger oder Herausgeber im Zweifel ein **ausschließliches Nutzungsrecht** zur Vervielfältigung und Verbreitung. Jedoch darf der **Urheber** das Werk nach Ablauf eines Jahres seit Erscheinen anderweitig vervielfältigen und verbreiten, **wenn nichts anderes vereinbart ist**.
- (2) Absatz 1 Satz 2 gilt auch für einen Beitrag zu **einer nicht periodisch erscheinenden Sammlung**, für dessen Überlassung dem Urheber **kein Anspruch auf Vergütung** zusteht.

Urheberrecht

Zweitveröffentlichung nach UrhG § 38, 1-2

Bei **Sammelwerksbeiträgen in Sammelwerken**, die in einem deutschen Verlag (Gerichtssitz der herausgebenden Institution, Verlag etc. muss in Deutschland liegen, da nur dann das UrhG greift) erschienen sind, fällt – **falls nichts anderes vereinbart wurde oder eine Vergütung gezahlt wurde** – **ein Jahr nach deren Veröffentlichung** ein einfaches Nutzungsrecht an den oder die Autoren zurück. Dieses einfache Nutzungsrecht ermöglichtes den Autoren, den **Beitrag in der Verlagsfassung** erneut und anderweitig zu verbreiten und öffentlich zugänglich zu machen.

Urheberrecht

Zweitveröffentlichungsrecht (ZVR) § 38, 4

Nachnutzung *Zeitschriftenartikel*

UrhG § 38, Absatz 4

Der **Urheber** eines **wissenschaftlichen Beitrags**, der im Rahmen einer mindestens zur Hälfte mit öffentlichen Mitteln geförderten **Forschungstätigkeit entstanden** und in einer **periodisch** mindestens zweimal jährlich erscheinenden Sammlung erschienen ist, **hat auch dann, wenn er dem Verleger oder Herausgeber ein ausschließliches Nutzungsrecht eingeräumt hat**, das Recht, den Beitrag nach Ablauf von zwölf Monaten seit der Erstveröffentlichung in der **akzeptierten Manuskriptversion** öffentlich zugänglich zu machen, soweit dies keinem gewerblichen Zweck dient. Die Quelle der Erstveröffentlichung ist anzugeben. Eine zum Nachteil des Urhebers abweichende Vereinbarung ist unwirksam.

Urheberrecht

Zweitveröffentlichungsrecht (ZVR) § 38, 4

- nicht abdingbares Zweitveröffentlichungsrecht für Autoren
 - ▶ Unabhängig von Vereinbarungen mit dem Verlag
- Veröffentlichungen im Rahmen öffentlicher Projektförderung oder an institutionell geförderten außeruniversitären Forschungseinrichtungen
- Veröffentlichungen in mindestens zweimal jährlich erscheinenden Periodika
- 12 Monate nach Erstveröffentlichung (Embargo)
- in der zur Veröffentlichung akzeptierten Manuskriptversion
- Hinweis auf Quelle der Erstveröffentlichung erforderlich

Selfarchiving - Policies

Verlag	Volltext	Embargo	Lizenz	Kennzeichnung PDF auf erster Seite
Elsevier	Preprint	ohne Embargo, jederzeit	Preprints und Postprints müssen mit einer CC-BY-NC-ND-Lizenz versehen werden	„This is the preprint/postprint of an article published in Labour Economics 38 (2016), pp. 1-11, available online at: http://dx.doi.org/10.1016/j.labeco.2015.10.002 ”
	Postprint	<input type="checkbox"/> je nach Zeitschrift 12-36 Monate <input type="checkbox"/> kann ohne Embargo bereitgestellt werden, um ein Preprint in RePEc zu aktualisieren		
Springer	Preprint	ohne Embargo, jederzeit		„The final publication is available at Springer via http://dx.doi.org/insert DOI ”
	Postprint	12 Monate		
Wiley	Preprint	ohne Embargo, jederzeit		Postprint: „This is the peer reviewed version of the following article: [FULL CITE], which has been published in final form at [Link to final article using the DOI]. This article may be used for non-commercial purposes in accordance with Wiley Terms and Conditions for Self-Archiving.”
	Postprints	für SSH Journale 24 Monate		
Taylor & Francis	Preprint	ohne Embargo, jederzeit		„This is an Accepted Manuscript of an article published by Taylor & Francis in [JOURNAL TITLE] on [date of publication], available online: http://www.tandfonline.com/[Article DOI] .”
	Postprint	je nach Zeitschrift 12-18 Monate		
Oxford Univ. Pr.	Preprint	ohne Embargo, jederzeit		„This article has been accepted for publication in [Journal Title] Published by Oxford University Press.”
	Postprint	12-24 Monate		
Sage	Preprint	ohne Embargo, jederzeit		“Author(s), Article Title, Journal Title (Journal Volume Number and Issue Number) pp. xx-xx. Copyright © [year] (Copyright Holder). Reprinted by permission of SAGE Publications.” + DOI
	Postprint	12 Monate		
De Gruyter	Verlags-PDF (Zeitschriftenbeitrag, Sammelwerksbeitrag)	12 Monate	müssen mit CC-BY-NC-ND Lizenz bereitgestellt werden	Die Quelle des veröffentlichten Textes muss kenntlich gemacht werden, und es ist eine Verlinkung mit der Homepage der Fachzeitschrift oder eine Verlinkung zum DOI des Artikels erforderlich.

Exkurs: Pre-, Postprints und Verlags-PDF

Unter einem **Preprint** versteht man die an den Verlag zur Veröffentlichung eingereichte Manuskriptfassung.

enthält neueste Forschungsergebnisse, ist aber nicht qualitätsgeprüft

Unter einem **Postprint** versteht man die zur Veröffentlichung akzeptierte, im Zuge des Begutachtungs- bzw. Review-Prozesses überarbeitete Manuskriptfassung des Autors.

ist idealerweise inhaltlich identisch mit der letztlich veröffentlichten Verlagsfassung, aber nicht im Verlagslayout, ohne entsprechende zitierfähige Seitennummerierung

Das **Verlags-PDF** ist die Veröffentlichung im Layout des Verlages bzw. der Zeitschrift

wissenschaftliche zitierfähige Fassung

Postprint-Erstellung

Editorial

Current Challenges, New Developments, and Future Directions in Scale Construction

Daniel Danner,¹ Jörg Blasius,² Bianka Breyer,¹ Stefanie Eifler,³ Natalja Menold,¹
Delroy L. Paulhus,⁴ Beatrice Rammstedt,¹ Richard D. Roberts,⁵
Manfred Schmitt,⁶ and Matthias Ziegler⁷

¹GESIS – Leibniz-Institute for the Social Sciences, Survey Design and Methodology, Mannheim, Germany, ²University of Bonn, Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie, Germany, ³Catholic University of Eichstätt-Ingolstadt, Sociology Institute, Germany, ⁴University of British Columbia, Department of Psychology, Vancouver, Canada, ⁵Center for Innovative Assessments, Professional Examination Service, New York, NY, USA, ⁶University of Koblenz-Landau, Fachbereich Psychologie, Germany, ⁷Institut für Psychologie, Humboldt Universität zu Berlin, Germany

Measurement instruments are the foundation for empirical research in the social sciences. Instruments are necessary for measuring latent constructs such as cognitive and non-cognitive skills in the Programme for the International Assessment of Adult Competencies (PIAAC), personality characteristics in studies such as the International Social Survey Program (ISSP), or attitudes in international studies such as the European Social Survey (ESS). Measurement instruments also allow researchers, practitioners, and policy makers to describe individuals, groups, or societies, to assess patients in clinical settings, or to select, classify, or assist in the remediation of workers and students. Many policy, research, and applied decisions depend on measurement instruments and the quality of these decisions depends on the quality of the instruments, which is closely entwined with the scale development process (Ziegler, 2014). The aim of this editorial is to describe challenges and new developments in scale construction and discuss how they can facilitate the quality of measurement instruments.

Developing measurement instruments is a multi-step approach (American Educational Research Association, 2014; Rammstedt et al., 2015; Ziegler, 2014). First, the construct, the intended use of the instrument, and the targeted population should be defined and documented

(e.g., in a test blueprint). Subsequently, items are generated, and selected, and finally psychometric qualities such as reliability, validity, and fairness of score interpretations resulting from the measures are evaluated. If necessary, norms are provided and then, the development process is documented. Each step in the scale construction process helps to shape and sharpen the instrument but also brings challenges that can compromise the psychometric properties of the instrument in question. Usually, we cannot optimize reliability, validity, and fairness to the same extent, because the most reliable items may not yield the most valid or fairest test score interpretations. However, the intended use of the measure should determine which of the quality aspects is most important. In most cases, the validity of a test score interpretation will be seen as most important. In some cases, the reliability of a test score interpretation might be particularly important for individual assessment whereas cross-cultural fairness might be particularly important for international studies such as PIAAC or the ESS. The way we address challenges in scale construction and the way we generate and select items will facilitate reliability, validity, and fairness in different ways. Subsequently, we will discuss response styles, appropriate reliability estimation, and measurement invariance as three key challenges in scale construction.

SSOAR

Open Access Repository
www.ssoar.info

Current Challenges, New Developments, and Future Directions in Scale Construction

Danner, Daniel; Blasius, Jörg; Breyer, Bianka; Eifler, Stefanie; Menold, Natalja; Paulhus, Delroy L.; Paulhus, Delroy L.; Roberts, Richard D.; Schmitt, Manfred; Ziegler, Matthias

Postprint / Postprint
Zeitschriftenartikel / journal article

Zur Verfügung gestellt von
GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften

Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:
Danner, D., Blasius, J., Breyer, B., Eifler, S., Menold, N., Paulhus, D. L., Paulhus, D. L., Roberts, R. D., Schmitt, M., & Ziegler, M. (2016). Current Challenges, New Developments, and Future Directions in Scale Construction. *European Journal of Psychological Assessment*, 32(3), 175-180. <https://doi.org/10.1027/1015-5759/a000375>

Nutzungsbedingungen:
Dieser Text wird unter einer Creative Commons-Lizenz veröffentlicht. Die Rechte an diesem Dokument (Urheberrechte etc.) sind vorbehalten.
Nicht in irgendeiner Weise dieses Dokument öffentlich zugänglich machen.
Nicht in irgendeiner Weise dieses Dokument für andere Zwecke als den ursprünglichen Zweck zu verwenden.
Nicht in irgendeiner Weise dieses Dokument für andere Zwecke als den ursprünglichen Zweck zu verwenden.

gesis
Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften

Diese Version ist zitierbar bei
<https://nbn-resolving.org/>

This is the postprint of the article originally published in *European Journal of Psychological Assessment*, Vol. 32, No. 3, © 2016 by Hogrefe available online at: <https://doi.org/10.1027/1015-5759/a000375>
This version of the article may not completely replicate the final version published in *European Journal of Psychological Assessment*. It is not the version of record and is therefore not suitable for citation.

Current Challenges, New Developments, and Future Directions in Scale Construction

Daniel Danner,¹ Jörg Blasius,² Bianka Breyer,¹ Stefanie Eifler,³ Natalja Menold,¹ Delroy L. Paulhus,⁴ Beatrice Rammstedt,¹ Richard D. Roberts,⁵ Manfred Schmitt,⁶ and Matthias Ziegler⁷

¹GESIS – Leibniz-Institute for the Social Sciences, Survey Design and Methodology, Mannheim, Germany, ²University of Bonn, Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie, Germany, ³Catholic University of Eichstätt-Ingolstadt, Sociology Institute, Germany, ⁴University of British Columbia, Department of Psychology, Vancouver, Canada, ⁵Center for Innovative Assessments, Professional Examination Service, New York, NY, USA, ⁶University of Koblenz-Landau, Fachbereich Psychologie, Germany, ⁷Institut für Psychologie, Humboldt Universität zu Berlin, Germany

Measurement instruments are the foundation for empirical research in the social sciences. Instruments are necessary for measuring latent constructs such as cognitive and non-cognitive skills in the Programme for the International Assessment of Adult Competencies (PIAAC), personality characteristics in studies such as the International Social Survey Program (ISSP), or attitudes in international studies such as the European Social Survey (ESS). Measurement instruments also allow researchers, practitioners, and policy makers to describe individuals, groups, or societies, to assess patients in clinical settings, or to select, classify, or assist in the remediation of workers and students. Many policy, research, and applied decisions depend on measurement instruments and the quality of these decisions depends on the quality of the instruments, which is closely entwined with the scale development process (Ziegler, 2014). The aim of this editorial is to describe challenges and new developments in scale construction and discuss how they can facilitate the quality of measurement instruments.

Developing measurement instruments is a multi-step approach (American Educational Research Association, 2014; Rammstedt et al., 2015; Ziegler, 2014). First, the construct, the intended use of the instrument, and the targeted population should be defined and documented (e.g., in a test blueprint). Subsequently, items are generated, and selected, and finally psychometric qualities such as reliability, validity, and fairness of score interpretations resulting from the measures are evaluated. If necessary, norms are provided and then, the development process is documented. Each step in the scale construction process helps to shape and sharpen the instrument but also brings challenges that can compromise the psychometric properties of the instrument in question. Usually, we cannot optimize reliability, validity, and fairness to the same extent, because the most reliable items may not yield the most valid or fairest test score interpretations. However, the intended use of the measure should determine which of the quality aspects is most important. In most cases, the validity of a test score interpretation will be seen as most important. In some cases, the reliability of a test score interpretation might be particularly important for individual assessment whereas cross-cultural fairness might be particularly important for international studies such as PIAAC or the ESS. The way we address challenges in scale construction and the way we generate and select items will facilitate reliability, validity, and fairness in different ways. Subsequently, we will discuss response styles, appropriate reliability estimation, and measurement invariance as three key challenges in scale construction.

Mitarbeiterpublikationen in Zahlen

- Publikationen im goldenen Weg kaum nachzuhalten
 - ▶ Benachrichtigungen des Fonds/Dashboards/APC-Zahlungen
- Publikationen im grünen Weg halten wir nach
 - ▶ In 2015 systematisch geprüft aufgrund Publikationslisten 2005-2014
 - Allianz/Nationallizenzen 44/40
 - Sammelwerksbeiträge (UrhG 38, 1-2) 317/77 aber 64 offen
 - ZVR (UrhG 38,4) 28/13 aber 15 offen
 - ▶ Aufruf nach Einstellung der Nutzungsvereinbarung in GRIS verbunden mit Haftungsübernahme durch GESIS 2017/2018
 - 38 GESIS Autor*innen
 - Zeitschriftenaufsätze 121/90 aber 31 offen
 - Sammelwerksbeiträge 46/18 aber 28 offen

Verträge - Haftungsrisiko

Handouts: Nutzungsvereinbarungen/Verträge

- Übertragung einfaches Nutzungsrecht
- Angaben zur Nutzung
- Rechte zu Datamining/Forschung
- Weitergabe an DNB zur Langzeitarchivierung
- **Haftungsausschluss**
- Sperrung des Zugangs zum Text

Vereinbarung GESIS – Mitarbeitende

Profilseite GRIS

Studentin

Alumna

GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften
Unter Sachsenhausen 6-8
50667 Köln

Stammdatenänderung

Einwilligung zur Zweitveröffentlichung

Ich stimme mit [dieser Nutzungsvereinbarung](#) zu, dass GESIS meine bestehenden sowie aus der Beschäftigung bei GESIS entstehenden Publikationen auf GRIS auf das Vorhandensein der rechtlichen Voraussetzungen für eine Zweitveröffentlichung gemäß §38 Abs. 1-2 und 4 UrhG oder anderer vertraglicher Vereinbarungen (z.B. Allianz- und Nationallizenzen) bzw. für eine Preprint Veröffentlichung prüft. Bei Vorliegen der Voraussetzungen werde ich geeignete Manuskriptfassungen zur Verfügung stellen. Es erfolgt dann eine Veröffentlichung auf SSOAR. Ich kann diese Zustimmung jederzeit an dieser Stelle zurücknehmen und auch einzelne Publikationen durch Nachricht an das Team SSOAR von der Veröffentlichung auf SSOAR ausnehmen.

Speichern

Kooperationen der Zukunft

- Einbettung in die Transformation des Publikationswesens
- Von den Kompetenzen her denken
- Zusammenarbeit Verlage, Bibliotheken, Fachrepositorien, Wissenschaftler*innen, Knowledge Unlatched

Fragen?

Dr. Agathe Gebert

Teamleitung Bibliothek und Open Access

Abteilung Wissenstransfer

GESIS

agathe.gebert@gesis.org

Tel.: 0221- 47694-218